

Ungleichverteilung beim Stundenplan

Beitrag von „Meike.“ vom 9. März 2014 08:01

[Zitat von Justus Jonas](#)

Ideen wie "Personalrat einschalten" halte ich eher für abwegig und in Sachen Stundenplan - sollte nicht wirklich eine Vollpfeife am Werke sein - für aussichtslos.

Die Vollpfeifen sind jetzt leider auch keine Einzelfälle und da kann ein (bissiger, guter) Personalrat schon was erreichen - das Problem ist: das nutzt sich ab. Erstens kann der PR nicht für jeden Meckerer jeden Stundenplan umbiegen, es müssen schon valide Gründe sein, die mit den zu vertretenden Grundsätzen kompatibel sind. "Passt mir nicht" ist kein solcher. Und zweitens: je öfter und für je mehr Kollegen der PR beim Stellv. anklopft, desto geringer der Effekt, auf Dauer. In absoluten Härtefällen kann der PR sich dann an den Dezernenten, die Gesamtfrauenbeauftragte oder den Gesamtschwerbehindertenvertreter im SSA wenden, das wirkt immer - aber dazu haben viele PR nicht das nötige Rückgrat (lieb gehabt werden, man fühlt sich als eine Art Klassensprecher) und wenn man es zu oft macht... siehe oben.